



Foto: Kirche in Not

Geächtet, vertrieben, verfolgt
**Das Schicksal der Christen
im Nahen Osten**

Dienstag, 15.07.14

Haus der Katholischen Kirche, Stuttgart

Geächtet, vertrieben, verfolgt

Das Schicksal der Christen im Nahen Osten

DI 15.07.14, 19:00 - 21:00 Uhr

Haus der Katholischen Kirche, Königstraße 7, Stuttgart

Ulrich Sahm, Theologe

5,00 € (ermäßigt: 3,00 €)

Christen sehen sich in arabischen Ländern in der Defensive. Ein eindrückliches Beispiel ist Bethlehem: Dort waren noch in den 1960er Jahren 85 Prozent der Einwohner Christen. Heute sind es nur noch rund 35 Prozent. Ähnlich ist die Situation in der West Bank.

Vielfach müssen sich christliche Frauen und Mädchen in arabischen Ländern rechtfertigen, weil sie sich nicht der rigiden Kleiderordnung unterwerfen wollen. Besonders schwierig ist die Lage in Syrien. Dort sind zehn Prozent der Bürger Christen. Machthaber Assad ließ Kirchen bauen, was die Christen in den Augen vieler Regimegegner als Helfershelfer des autoritären Regimes erscheinen lässt. Unter den Rebellen sind viele Befürworter der Scharia, des strengen islamischen Rechtssystems mit drakonischen Strafen für alle, die nicht-islamische Religionen ausüben.

Ulrich Sahm (64) studierte evangelische Theologie, Judaistik und Linguistik. Er ist Korrespondent für verschiedene deutsche Medien. Sahm wuchs in London, Paris, Moskau und Ankara auf und lebt in Jerusalem.

Veranstalter: Deutsch-Israelische Gesellschaft, Katholisches Bildungswerk Stuttgart, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Anmeldung unter K-14-1-1326

Katholisches Bildungswerk Stuttgart

Königstraße 7, 70173 Stuttgart

Tel. 0711 / 70 50 600

info@kbw-stuttgart.de

www.kbw-stuttgart.de